

Vorbemerkungen

Die Schneepflüge eignen sich je nach Größe bei Straßen mit fester Fahrbahndecke zum Räumen von Schneehöhen bis zu 1,5 m.

Es ist zu unterscheiden zwischen Schneepflügen, die den Schnee auf eine Seite räumen, und solchen, die den Schnee nach beiden Seiten drücken. Die einseitigen Pflüge (Typ E) (Bild 1) eignen sich besonders zur Verwendung auf Gebirgsstraßen, die ein Lagern des Schnees nur auf einer Seite ermöglichen. Ferner eignen sich diese Pflüge zum Einsatz auf breiten Straßen, die ein stufenförmiges Räumen erforderlich machen.

Die keilförmigen Schneepflüge (Typ K) (Bild 7) sind auf solchen Straßen zu verwenden, bei denen der geräumte Schnee auf beiden Seiten gelagert werden kann. Sie eignen sich besonders zum Durchstoßen von Schneewächten.

Beide Typen werden in leichter, mittlerer und schwerer Ausführung gefertigt.

Die Befestigungsvorrichtung ist für beide Typen einer Größe gleich. Es kann daher z. B. der 1. Schneepflug Typ E mit der gleichen Aufhängeplatte am Kraftfahrzeug befestigt werden wie der 1. Schneepflug Typ K.

Als Schubwagen eignen sich besonders Ketten-, Halbketten- oder allradangetriebene Kraftfahrzeuge.

Für sämtliche auf Seite 6 aufgeführten Typen wird eine einheitliche Hebe- und Senkvorrichtung verwendet. Diese besteht aus folgenden Einzelteilen

- Spindelgehäuse mit Spindelmutter (Bild 2/1)
- Kniehebel mit Befestigungsbolzen (Bild 2/2)
- Kettenrad am Spindelgehäuse
- Kettenrad an der Welle (Bild 1/13)
- Antriebskette (Bild 1/12)
- Welle mit Handrad
- Umsteckbolzen mit Schnellverschluß (Bild 6)
- Gleitkufen (Bild 1/4).

Die in dieser Vorschrift beschriebenen Schneepflüge sind in freischwebender Bauart ausgeführt. Sie werden vom Fahrerhaus des Schubwagens aus gehoben und gesenkt.